

**Arbeitskreis Feuerwehr Krummbek - Bendfeld**

**Sitzung am Montag, d. 7.6.2021 im FCK-Sportheim in Krummbek**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende 21.20 Uhr

**Anwesende:**

FFW: Michael Wessel (GWF), Mayk Ziegler (stv.GWF), Frederik Schröder (GrF I),  
Thorsten Löwel (GrF II), Lukas Götttsch (JgW), Michaela Löptin (KW)

Bgm.: Brigitte Vöge-Lesky, Ingo F. Lage

GV Krummbek: Kai Finck-Stoltenberg, es fehlen Frauke Bähncck u. Stephan Reichel

GV Bendfeld: Sigrid Puck-Nebendahl

**Tagesordnung:**

- TOP 1. **Neuregelung der Aufwandsentschädigung für die Gerätewarte der gemeinsamen Wehr Krummbek-Bendfeld**
- TOP 2. **Zusammensetzung des Arbeitskreises der gemeinsamen Wehr Krummbek-Bendfeld**
- TOP 3 **Verschiedenes**

**Protokoll:**

- zu TOP 1: **Neuregelung der Aufwandsentschädigung für die Gerätewarte der gemeinsamen Wehr Krummbek-Bendfeld**

**Sachlage: Die Aufwandsentschädigung für die Gerätewarte wird durch die Satzung der Gemeinde festgelegt**

bisher war lt. Satzung folgendes geregelt: in Krummbek erhält der Gerätewart 23 € und in Bendfeld 30 €. Das ist nicht angemessen und auch eine Ungleichbehandlung nach der Zusammenlegung der Feuerwehren.

Der **Höchstsatz** für die Aufwandsentschädigung richtet sich nach den vorhandenen Fahrzeugen : Krummbek TSF-W + MTW = 67,- € und Bendfeld TSF-W 42,-€.

Die Gemeinde ist nicht verpflichtet den Höchstsatz zu zahlen, sie kann auch z.B. 80% des Höchstsatzes als Aufwandsentschädigung festlegen (wird in einigen Gemeinden gemacht)

Die Aufwandsentschädigung muss durch eine Satzungsänderung erfolgen mit Beschluss der Gemeindevertretung (in diesem Fall nur GV Krummbek).

folgende Möglichkeiten stehen zur Diskussion:

- a) - der Höchstsatz könnte entsprechend an den Gerätewart für Krummbek und Bendfeld ausgezahlt werden
- b) - wenn man deutlich machen will, dass es eine gemeinsame Wehr ist und ggf. auch gegenseitige Vertretung übernommen wird, dann könnte man auch den gesamten Betrag (109 €) nehmen und auf beide Gerätewarte zu gleichen Teilen festsetzen (je 54,50 €)
- c) - die Gemeinde kann auch z.B. 80% des Höchstsatzes als Aufwandsentschädigung zahlen (z.B. 80% von 109 € = ca. 88 €), bei gleicher Aufteilung könnte so jeder 44,-€ erhalten

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gerätewarte viel zu tun haben und das ehrenamtlich machen. Daher sollte für diesen Aufwand auch der Höchstsatz gezahlt werden.

**Beschluss:** Empfehlung an die GV, den Höchstsatz als Aufwandsentschädigung für die Gerätewarte zu wählen und festzulegen.

**Abstimmung:** einstimmig dafür

Nach ausgiebiger Diskussion spricht man sich dafür aus, dass die Aufwandsentschädigung je zur Hälfte an die beiden Gerätewarte gezahlt wird.

**Beschluss:** Empfehlung an die GV, den Höchstsatz der Aufwandsentschädigung für den Gerätewart je zur Hälfte an den Krumbek und den Bendfelder Gerätewart zu zahlen.

**Abstimmung:** einstimmig dafür

## **zu TOP 2: Zusammensetzung des Arbeitskreises(AK) der gemeinsamen Wehr Krumbek-Bendfeld**

Bgm. Vöge-Lesky berichtet, wie es zur Bildung des AK und zur Zusammensetzung gekommen ist und erläutert die sinnvolle und erfolgreiche Arbeit dieses AK seit 2015.

Man ist sich einig, dass es weiterhin diesen Arbeitskreis geben soll.

Folgende Zusammensetzung wird vorgeschlagen:

5 Mitgl. der Feuerwehr, Bgm +3 GV Krumbek, Bgm. + 2 GV Bendfeld = 12 Personen

### **von der Feuerwehr:**

Michael Wessel, Mayk Ziegler, Frederik Schröder, Thorsten Löwel, Lukas Götsch

### **von der GV Bendfeld:**

Bgm. Ingo Lage, Sigrid Puck-Nebendahl, Klaus Löptin

### **von der GV Krumbek:**

Bgm. Brigitte Vöge-Lesky, Kai Finck-Stoltenberg, Frauke Bähncck, Stephan Reichel

## **zu TOP 3 Verschiedenes**

1.) das DGH und das FFW-Gerätehaus in Bendfeld soll mit einem Transponder-Schließsystem ausgerüstet werden. Aus Krumbek wird die positive Erfahrung mit dem Transponder-Schließsystem für die Fahrzeughalle und das FCK-Sportheim dargestellt. Das Schließsystem wurde von der Firma Gosch&Schlüter installiert.

2.) in Bendfeld ist ein Defibrillator vorhanden, der aus der Kameradschaftskasse angeschafft wurde.

3.)Es soll Tagesdienstbekleidung mit Aufdruck (Polo-Hemden und Pullover) angeschafft werden für einen einheitlichen Auftritt auf Amtsebene, bei Lehrgängen,... zusätzlich Hosen, für die Personen, die noch keine Ausrüstung haben.

Benötigte Finanzmittel ca. 3000 €, die im Haushalt 2021 eingestellt sind.

4.) Es fehlen noch 2 Bewegungslos-Melder für die Atemschutzträger (2x 180,-€ = 360 €) Dieser Mangel an technischen Geräten wurde beim Brand der Gemeinschaftsschule Probstei in Schönberg sichtbar.

5.) Gewünscht wird eine Wärmebildkamera zum Erkennen von Glutnestern oder vermissten Personen im Brandfall. Kosten ca. 1800 € bis 3000 €. Zur Demonstration soll ein Termin für einen Vorführung vereinbart werden. Für diese Anschaffung sollen Spenden eingeworben werden z.B. bei einer öffentl. Veranstaltung (Grillfest, o.ä.) .

6.) Der neu zu erstellende FFW-Bedarfsplan für die gemeinsame FFW-Krumbek-Bendfeld wird von Michael Wessel z.Zt. ausgearbeitet

7.) Alarm-Auslösung: die Alarmierungs-App ist sehr kostenintensiv. Es werden Vor- und Nachteile angesprochen. Die Sirene zur Alarmierung wird nicht immer überall gehört (schalldichte Fenster,...). Es wird der Wunsch geäußert, alle FFW-Kameraden mit Meldeempfängern auszustatten. Die Meldeempfänger sind schneller als die Sirene, müssen aber immer von den Personen getragen werden. Die Meldeempfänger gelten als offizielle Alarmierung. Die Meldeempfänger sollen in 2022 angeschafft werden. Hier wird nach einer Möglichkeit gesucht, mit einer Nachbargemeinde eine Sammelbestellung durchzuführen.

8.) 1 Türöffnungssatz + Akku-Schrauber soll möglichst in 2022 angeschafft werden (Kosten ca. 800 €)

9.) Emil Levermann hat als Spende die Buchstaben -Freiwillige Feuerwehr Krumbek- aus Metall hergestellt, die an der neuen Fahrzeughalle aufgestellt/angebracht werden sollen. Es wird diskutiert, wie die Darstellung umgesetzt werden kann. Die Buchstaben kann man auf einem Brett anbringen und dieses auf der Rasenfläche an der Zufahrt aufstellen. Mayk Ziegler will überlegen, wie eine Fassung aus Metall aussehen könnte, die dann auf der Freifläche aufgestellt wird..

10.) Der MTW hat ca. 125000 km gelaufen. Er kann aber nur noch mit einer größeren Reparatur über den TÜV kommen. Man muss die Ersatzbeschaffung in Angriff nehmen. Heutzutage wird als MTW ein Mehrzweckfahrzeug (MZFz) gewählt, welches zum Transport der Kameraden (9 Personen), für Fahrten der Jugendwehr und als Fahrzeug für die Einsatzleitung genutzt werden kann. Das Fahrzeug wird im Jahr für ca. 10.000 km genutzt. Die Gemeinde Brodersdorf hat ein derartiges Fahrzeug angeschafft. Es soll die Möglichkeit genutzt werden, ein derartiges Fahrzeug vorzuführen, damit auch alle GV sich davon ein Bild machen können. Zur Beschaffung: Es muss kein neues Fahrzeug sein, jedoch darf es als Gebrauchtfahrzeug nicht älter als 36 Monate sein, damit es noch gefördert werden kann..Man rechnet mit Kosten von ca. 40.000 - 50.000 €. Es soll gezielt Ausschau nach Fördermöglichkeiten gehalten werden. Es wird gewünscht, dass die Gemeinde ca. 45.000 € für 2022 in den Haushalt einstellt.

11.) Vor der nächsten FA-Sitzung sollte der AK Feuerwehr erneut einberufen werden.

Protokoll . Brigitte Vöge-Lesky

Anhang:

Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr Krumbek-Bendfeld